

FERN: SICHT

FOTOGRAFIESTUDENTEN STELLEN
IHRE ABSCHLUSSARBEITEN AUS

ALTES PFANDHAUS KÖLN
KARTÄUSERWALL 20

VERNISSAGE 08/04/16 19H

Der Alltag amerikanischer Ureinwohner im Reservat, Stalinanhänger in Georgien oder das Porträt einer ostwestfälischen Dorfstruktur. Diese und andere Geschichten präsentieren sieben Fotografiestudenten der FH Dortmund in ihrer Absolventen-Ausstellung **FERN:SICHT** ab dem 08.04.2016 im Alten Pfandhaus, Köln.

Es sind Geschichten über Menschen, die verschiedener kaum sein könnten. In fotografischen Essays und Porträts widmen sich die Fotografen nicht nur dem Blick in die Ferne, sondern werfen auch einen Blick auf das Leben vor unserer Tür.

FERN:SICHT zeigt die historische Spurensuche, die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft, dem Leben und Menschsein und experimentiert mit Formen zeitgenössischer Fotografie sowohl analog als auch digital.

College Photographer of The Year, Leica Oskar Barnack Newcomer Award,
Break Trough British Journal of Photography, 30under30 Magnum Award,
Nordic Photobook Award, Hasselblad Masters...



Die sieben Künstler sind Fotografiestudenten der FH Dortmund unter der Betreuung von Prof. Dirk Gebhardt. Neben mehrfachen internationalen und nationalen Publikationen u.a. im **Spiegel**, **New Yorker**, **CNN** haben die Studenten bereits diverse Preise gewonnen.

Im Rahmen der Ausstellung **FERN:SICHT** zeigen sie nun ihre Abschlussarbeiten einem breiten Publikum. Neben Gästen aus der Fotoindustrie und Kreativ-Branche soll dieses Event auch anderen kulturinteressierten Menschen, von jung bis alt als Anziehungspunkt dienen. Eingeladen sind sowohl die regionale Presse, Rundfunk und Fernsehen, als auch Vertreter der Fachpresse.

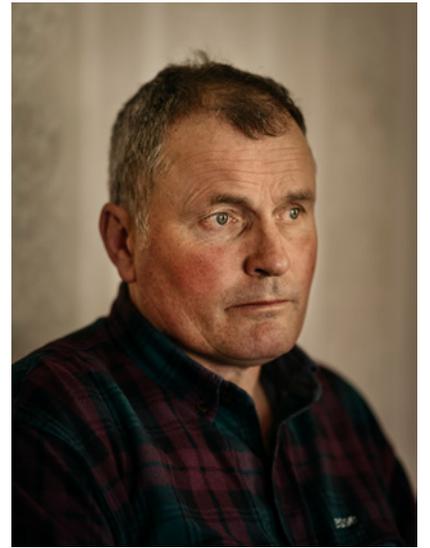


www.jannhoefer.de
mail@jannhoefer.de

Jann Höfer
„Colonia Dignidad“

Nach 40 Jahren Isolation und körperlicher-, sowie sexueller Miss- handlung durch Sektenführer Paul Schäfer suchen die Bewohner der ehemaligen Colonia Dignidad ihre Zukunft im Tourismus. Umbenannt in Villa Baviera präsentiert sich das kleine Dorf 400 km südlich von Santiago de Chile als deutsches Vorzeige-Idyll mit eigenem Hotel. Doch die allgegenwärtige deutsche Volksmusik in Dauerschleife kann nicht über die mangelhafte Aufklärung der Vergangenheit hinwegtäuschen.

U.a. veröffentlicht auf **Spiegel Online**





Felix von der Osten

„The Buffalo that could not Dream“

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Indianerreservat Fort Belknap im US-Bundesstaat Montana. Die Aufnahmen geben einen Eindruck von den Langzeitfolgen des US-amerikanischen Appropriations Act von 1851, mit dem die Indianer per Gesetz gezwungen wurden, in bestimmten Reservaten zu leben.

Dabei richtet sich der Fokus auf ihre Lebensweise und den Kampf, den sie führen, um ihre jahrhundertealte Kultur vor dem Aussterben zu bewahren.

U.a. veröffentlicht auf **CNN**

www.vonderosten.de
felix@vonderosten.de



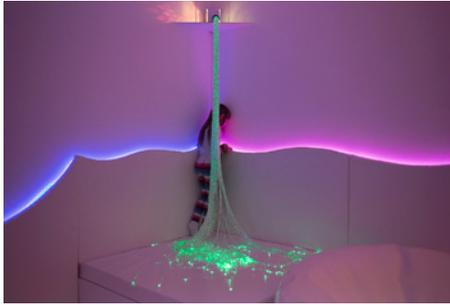


Benedikt Ziegler
„Kinder und Rheuma“

„Die Krankheit Rheuma, das haben doch nur alte Leute? Wie, das kann man auch schon als Kind bekommen?“ Rheuma und Kinder - das ist für viele nach wie vor nicht vorstellbar. Und doch gibt es allein in Deutschland über 30.000 betroffene Kinder und Jugendliche - Eine fotografische Arbeit über das Leben mit der Krankheit junger betroffener Menschen.

Ausgezeichnet mit dem **Rheuma Preis, 2015**

www.benediktziegler.com
mail@benediktziegler.com





Jan Düfelsiek
„Steinhagen“

Steinhagen ist das Portrait eines deutschen Dorfes und seiner Einwohner und wirft in fototraditioneller Manier einen Blick auf die Stereotypen unserer Epoche. Eine gesellschaftliche Archivierung auf der Suche nach Identität, Strukturen und Hierarchien. Alltägliche Begegnungen, die zusammengeführt als subjektive Chronik eine Definition der Herkunftsgegend versuchen.

Präsentiert auf den **New York Portfolio Reviews, 2016**

www.duefelsiek.com
mail@duefelsiek.com





Jasper Bastian

„A Road Not Taken“

„A Road Not Taken“ zeigt das Leben in der Grenzregion zwischen Litauen und Weißrussland. Mit dem Zerfall der UdSSR und der Schaffung der europäischen Außengrenze wurden viele Gemeinden entlang der Grenze auseinandergerissen. Was einst nicht mehr als eine unbedeutende Linie auf der Landkarte war, trennt heute Ehepartner, Geschwister und langjährige Freunde. Obwohl sich ihre Häuser oft nur wenige Meter entfernt auf der anderen Seite der Grenze befinden, leben sie nun in einer anderen Welt.

U.a. veröffentlicht im **New Yorker Magazin**

www.jasperbastian.com
info@jasperbastian.com





Martin Lamberty
„Dream for Sale“

„Dream For Sale“ zeigt einen trostlosen Ort, den Salton Sea. Menschen leben dort entgegen aller Widerstände, wie extremer Wetterbedingungen, immer präsenter werdender Umweltprobleme in einem eigentlich lebensfeindlichen Raum. Ein subjektiver Blick auf das Leben in der Wüste und das amerikanische Selbstverständnis. Ein sozialer Kommentar.

www.martinlamberty.de
kontakt@martinlamberty.de





Sebastian Hopp
„Rote Nostalgie“

Seit 1991 hat sich Georgien, mit der Auflösung der Sowjetunion, zu einem demokratischen Staat entwickelt. Dennoch gibt es einen Anteil der Bevölkerung, der voller Nostalgie der Herrschaft von Joseph Stalin nachtrauert. Diese Arbeit dokumentiert den Stalinkult in Georgien und geht der Frage nach, was die Menschen dazu bewegt, einen der grausamsten Diktatoren der Welt aus tiefstem Herzen zu verehren.

www.sebastian-hopp.com
mail@sebastian-hopp.com



FERN : SICHT

Vernissage:

08.04.2016 19:00 Uhr

Ausstellungszeitraum:

09.04. - 15.04.2016

Öffnungszeiten:

Sa. - Fr. 12 - 21 Uhr

Ausstellungsort:

Altes Pfandhaus
Kartäuserwall 20
D-50678 Köln

Kontakt:

Mail: info@fernsicht7.de

Webseite: www.fernsicht7.de

Instagram: [fernsicht7](https://www.instagram.com/fernsicht7)

Facebook: <http://on.fb.me/1OWX7G3>

Ansprechpartner Mobil:

Jan Dürfelsiek: 0151/ 23 559 650